

Schattenbild wie von einer grossen Menge zappelnder Hände vor den Fenstern wie mit Blitzesschnelle hin- und herzucken. Berührung fühlte ich keine, sowie auch die Gäste nicht. Mit dem Wiederanzünden hörte das Spektakel auf. Gegen Mitternacht verliess uns diese Wache. Als wir uns zur Ruhe begeben wollten und das Nachtlicht an seinen Standort brachten, entdeckten wir im Innern des Ofenrohrs nebst einem abgekörnten Maiskolben dasselbe Beil von gestern, das ich wieder an seinen früheren Ort gebracht hatte, nebst einer Sichel und einem eisernen Ringe von drei bis vier Zoll Durchmesser, den ich mich nicht entsinne, früher gesehen zu haben. Mit der Entfernung dieser unheimlichen Gegenstände beschäftigt, klagte das *Mädchen* plötzlich über ein Stechen in seinem Haare und zog jetzt eine zerbrochene Stricknadel sowie eine Birne aus dem Netze. Indem ich ihr zum Wegtragen der Gegenstände zündete, war ich Augenzeuge, wie sie in der Stube wiederholt von Birnen beworfen wurde, die in ihrem Haarnetze stecken blieben. Sobald die Kerze aus dem Schlafzimmer war, jammerte *eines meiner Kinder* wieder über das eisige Betasten an Hals und Gesicht, und wir waren genötigt, nebst dem Nachtlicht die ganze Nacht über auch eine Kerze brennen zu lassen. Oefters wollte bald das eine, bald das andere fühlen, als ob sich etwas Schweres zu den Füssen auf das Bett niederliesse und dann wieder von Zeit zu Zeit an der Decke zupfe. Auch das *kleine Kind* wurde wiederholt unruhig, strich mit seinen Händen mehrmals über das Gesicht und machte abwehrende Bewegungen. Ueber das kalte Anfühlen beklagte sich *eines meiner Kiinder* noch mehrmals am Morgen des folgenden Tages, als es schon helle geworden.

*Dienstag, den 16. September*

Ich sah mich wieder im Falle, einen Teil meiner Familie zu entfernen. Wie schwer auch der Gedanke fiel, das Haus, diese früher so heimelige Landwohnung verlassen zu müssen, um jedenfalls vor Jahren, vielleicht nimmer wiederzukehren, musste derselbe doch in vollem Ernste aufgenommen werden. Bevor ich aber dazu schreiten wollte, hätte ich gerne einen letzten Versuch gemacht, um einige dieser Vorgänge durch eine legale Untersuchung zu konstatieren. Freilich war eine solche durch die Beschlüsse des Wochenrates oder vielmehr durch das beharrliche Rückhalten der Regierungskommission gelähmt. Dessen ungeachtet hatte ich im Sinne, mit nächstem, wenn möglich auf den Abend, einen Zirkel bereitwilliger Freunde zu diesem Behuf zu sammeln.

Unterdessen nahmen die Phänomene ihren Fortgang. Gegen 8 Uhr des Morgens war ich Zeuge von dem sonderbaren Herumhüpfen eines Apfels. Der-